



# Nimm Jesus

AKTUELLE PROJEKT INFORMATION

Einen Augenblick!

## Alles Gute!

Nimm Jesus



## Unser Verteilheft „Alles Gute!“ – eine ermutigende Zwischenbilanz

Anfang 2010 haben wir dieses neue Verteilheft vorgestellt. Damals sprachen wir von einem Test. Ende 2010 wollen wir Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser missionarischen Arbeitshilfe auswerten. Gemeinsam mit euch.

Mit Neuheiten ist es immer so eine Sache: man weiß nie, wie der Markt und die Verbraucher darauf eingehen – oder auch nicht. Das einzige, was außer Frage stand, war und ist das Ziel. Wir wollen durch eure Mithilfe Teilnehmer/innen gewinnen für einen Bibelfernkurs des Bibelstudien-Instituts (IBSI) sowie für die Gesundheitsangebote des DVG.



Vor dem Start im Januar stellten sich einige Fragen, die wir bisher nicht hinreichend beantworten können: Würden unsere Gemeinden dieses kleine Heft im großen Stil verteilen? Welche Angebote würden die Emp-

fänger auswählen - Gesundheitsangebote, einen Bibelfernkurs? Würden sich die Adressaten für Buchangebote sowie für Radio- und Fernsehsendungen des HOPE-Channels gewinnen lassen? Viele Fragen! Darum dieser Test. Er läuft noch bis Jahresende. Auf das Ergebnis sind wir gespannt.

Unsere Bitte: verteilt in den verbleibenden Monaten 2010 möglichst viele dieser Hefte. Umso tragfähiger wird die Grundlage für unseren Test. Auch eure Meinung zu diesem Verteilheft interessiert uns. Schreibt uns per Post, per E-Mail oder auf unserer Homepage, welche Erfahrungen ihr mit diesem kleinen Heft gemacht habt.

Mit euch allen ist uns daran gelegen, das, was wir heute machen, morgen möglichst zu verbessern. Danke für Eure Mithilfe – und für euer Gebet.



Darin sind wir meist recht freigiebig: mit dem kleinen Satz beim Abschied „Ich wünsche dir alles Gute!“ Bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten sprechen wir diesen Wunsch aus. Für Freunde und Bekannte, manchmal sogar für uns wildfremde Menschen. Je nachdem, wie es sich ergibt, wünschen wir auch ihnen „alles Gute“. Haben wir immer konkrete Vorstellungen, was wir dem anderen damit wirklich wünschen? Jedenfalls empfinde ich es als ausgesprochen hilfreich und gar nicht schwer, diesen gesprochenen Wunsch meinem Gegenüber auch noch schriftlich mitzugeben. Mit unserem Verteilheft „Alles Gute!“ Ich habe das in meinem Alltag ausprobiert, immer neugierig darauf, wie mein Gegenüber reagieren würde. Ich stelle fest: es gibt viele passende Situationen und Gelegenheiten, viel mehr, als ich zunächst gedacht hatte. Bisher traf ich niemanden, der negativ reagiert hätte. Die Menschen sind empfänglich für „Alles Gute“. Ich möchte diese Chancen immer mehr nutzen und ich lade dich ein, das auch zu tun.

**Wolfgang Bartel**

Koordinator für Begegnungstage

## **BERICHTE AUS DEN GEMEINDEN**

*Von einer Gemeinde, die im Juni 2009 einen Begegnungstag durchführte, erhielten wir den folgenden Bericht:*

### **„Erwachsenentaufe in Singhofen“**

Einen besonderen Tag erlebte die Adventgemeinde Rhein-Lahn am dritten Juli 2010 in den Räumen des Buchladen Hauser in Singhofen. Mehr

als 100 Gäste begleiteten die fünf Menschen, die sich für eine christliche Glaubenstaufe in der ursprünglichen Form durch Untertauchen entschieden hatten. Der Gottesdienst wurde mit vielen frischen

und zeitgemäßen Liedern umrahmt, begleitet durch Gitarre und Cajón. Pastor Hardy Quedzuweit erläuterte in seiner Predigt die Symbolik der Taufe: das Sterben des alten, sündigen Menschen und die Auferstehung zu einem neuen, erfüllten Leben mit Gott.

Die Täuflinge wurden durch Ihre Freunde vorgestellt. Anschließend berichteten sie selbst, warum sie sich für diesen außergewöhnlichen Schritt entschieden hatten. Diese Bekenntnisse wurden durch Gesangseinlagen von einer Solistin und dem Reeves Ensemble aus Nastätten begleitet. Nach der Taufe in dem Gartenschwimmteich wurde den Getauften ein Wort aus der Bibel zugesprochen, es folgten die Glückwünsche der Gemeinde. Im Anschluss daran waren alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das alles in lockerer Atmosphäre sowie einem vorüber ziehenden Gewitter. Erst nach dem Abschluss der Veranstaltung entlud sich der Himmel mit einem heftigen Regenguss.



Im Anschluss daran waren alle Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das alles in lockerer Atmosphäre sowie einem vorüber ziehenden Gewitter. Erst nach dem Abschluss der Veranstaltung entlud sich der Himmel mit einem heftigen Regenguss.

Claudia Hauser, Singhofen

## Themenverteilkarten jetzt als Verteilheft

### FRAGEN und ANTWORTEN zu unserem neuen Verteilheft

**Frage:** Wir wollen in unserer Stadt gerne eine große Verteilaktion durchführen. Können wir dafür auch eine größere Anzahl Verteilhefte bestellen?

**Antwort:** Es gibt keine Begrenzung der Stückzahl. Wir freuen uns, wenn möglichst viele dieser Verteilhefte verbreitet werden. Darin liegt der Sinn der Sache.

**Frage:** Bei uns gibt es immer wieder Unsicherheiten darüber, wo und wie wir die Verteilhefte bestellen können. Wo können wir bestellen?

**Antwort:** Jede Bestellung läuft über die BÜCHERTISCHE. Sowohl für den persönlichen Bedarf der einzelnen Gemeindeglieder, als auch Bestellungen der Gemeinde für größere Aktionen.

**Frage:** Für mich ist unser Verteilheft keine Werbung im wirtschaftlichen Sinn. Muss ich trotzdem den Vermerk ‚Bitte keine Werbung‘ auf einem Briefkasten beachten?

**Antwort:** Eine ganz wichtige Frage! Ja, unser Verteilheft gilt als Werbung. Wer auf seinem Briefkasten mitteilt, dass er Werbung nicht haben will, hat ein Recht darauf, dass das absolut beachtet wird. Zuwiderhandlungen können angezeigt werden. Darum: Werbeverbote bitte unbedingt beachten! Danke!

**Frage:** Bei der letzten Lieferung habe ich festgestellt, dass sich gegenüber der ersten Auflage etwas geändert hat. Können Hefte der ersten Auflage trotzdem noch verteilt werden?

**Antwort:** Stimmt! Es kommt immer wieder vor, dass die anbietenden Institutionen neue Schwerpunkte setzen wollen. Noch vorhandene Verteilhefte einer früheren Druckauflage können trotzdem weiter verteilt werden.

**Frage:** Als das neue Verteilheft bei uns ankam, hatten wir noch kleine Bestände der früher gebräuchlichen einzelnen Verteilkarten. Können diese noch benutzt werden?

**Antwort:** Kein Problem. Sämtliche noch vorhandenen Einzelkarten können bei jeder sich bietenden Gelegenheit weiter gegeben werden. Schade um jedes Stück, das liegen bleibt.

## Kontakt

Zuschriften zu diesen Seiten bitte an:

**Wolfgang Bartel**  
Zur Ilmenau 27, 21406 Melbeck  
Tel.: 04134 907813  
Fax: 04134 910114  
E-Mail:  
wolfgang.bartel@adventisten.de

## 2010 - das neue Verteilheft auf dem Prüfstand

● Unsere früheren einzelnen Verteilkarten stellten alle Verteiler vor das Problem: Welche Karte gebe ich weiter? Wie soll ich wissen, welches Bedürfnis bei meinem Gegenüber besteht? Ein Verteilheft mit allen Angeboten will dieses Problem beseitigen.

● Wir müssen uns in diesem Jahr aber auch fragen: Sehen die Empfänger das genau so? Wie reagieren sie auf das Verteilheft? Von welchen Angeboten wird mehr, von welchen wird weniger Gebrauch gemacht?



**Jedes verteilte Heft erhöht die Verlässlichkeit unseres Testes.**